

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **41 (1923)**

Heft 81

PDF erstellt am: **09.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

N° 81

Redaktion und Administration im Eidg. Volkswirtschaftsdepartement — Abonnements: Schweiz: Jährlich Fr. 20.20, halbjährlich Fr. 10.20, vierteljährlich Fr. 5.20 — Ausland: Zuschlag des Porto — Es kann nur bei der Post abonniert werden — Preis einzelner Nummern 15 Cts. — Annoncen-Regel: Publicitas S. A. — Inserionspreis: 50 Cts. die sechsgespaltene Kolonetzelle (Anschlag 65 Cts.)

Rédaction et Administration au Département fédéral de l'économie publique — Abonnements: Suisse: un an fr. 20.20, un semestre fr. 10.20, un trimestre fr. 5.20 — Etranger: Plus frais de port — On s'abonne exclusivement aux offices postaux — Prix du numéro 15 Cts. — Régie des annonces: Publicitas S. A. — Prix d'insertion: 50 cts. la ligne de colonne (l'étranger 65 cts.)

N° 81

Inhalt: Abhanden gekommene Werttitel. — Rechtsdomizil. — Handelsregister. — Güterrechtsregister. — Schweizerische Bodenkredit-Anstalt Zürich und Frauenfeld. — Schweizerische Handelsverträge. — Deutsches Reich: Zahlung der Zölle in Gold. — Deutschland: Zollaufgeld. — Vom schweizerischen Geldmarkt. — Abrechnungsstellen der Nationalbank. — Internationaler Postgiroverkehr. — Beitritte zum Postscheck- und Giroverkehr.

Sommaire: Titres disparus. — Domicile juridique. — Registre de commerce. — Registre des régimes matrimoniaux. — Société des Hôtels National & Cygne, Montreux. — Résultat financier de l'administration des postes suisses. — France: Interdiction d'exportation de bétail et de viande. — Chambres de compensation de la Banque Nationale. — Service international des virements postaux. — Titulaire de compte de chèques et virements postaux.

dent (ancien); Auguste Eabert, originaire de Montignez, industriel, domicilié à Cornol, vice-président (ancien); Constant Caillet, maire, originaire de Alle et y domicilié (ancien); Constant Vallat, originaire de Bure, curé, domicilié à Alle, secrétaire (ancien); Alphonse Hubleur, sans profession, originaire de Alle et y domicilié (ancien); Edmond Courvoisier, originaire de Loewenbourg, laitier, demeurant à Alle (ancien); et Ernest Roth, horloger, originaire de Alle et y domicilié (nouveau), ces trois derniers assesseurs. Le directeur est Henri Gaubois, originaire de Bonfol, directeur, à Alle (déjà inscrit). La signature sociale conférée à Josef Hubleur est radiée.

Bureau Wimmis (Bezirk Niedersimmental)

Eisenwaren. — 5. April. Die Firma Emil Hostettler-Hänni, Eisenwarenhandlung, in Spiez (S. H. A. B. Nr. 222 vom 16. September 1919, Seite 1626), ist infolge Aufgabe des Geschäftes und Verzichts des Inhabers erloschen.

Luzern — Lucerne — Lucerna

1923. 17. März und 4. April. Unter der Firma Vereinigte Waschklammern-fabrikanten gründet sich, mit Sitz und Gerichtsstand in Malters, eine Genossenschaft gemäss Titel 27 des Schweizerischen Obligationenrechts. Die Genossenschaft bezweckt durch gemeinsamen Ankauf von Holz zur Fabrikation von Waschklammern, durch die Abnahme der fertigen versandfähigen Produkte, Ankauf von Waschklammern von nicht organisierten Fabrikanten und gemeinsamen Verkauf der Waren gemäss aufgestelltem Regulativ ihren Mitgliedern ihre Existenz zu erhalten und zu verbessern. Die Statuten datieren vom 31. Januar bzw. 3. und 31. März 1923. Mitglied der Genossenschaft wird, wer vom Vorstand in dieselbe aufgenommen erklärt wird. Die Anmeldung muss schriftlich unter Anerkennung der Statuten geschehen. Der Austritt aus der Genossenschaft kann nur auf Schluss einer Rechnungsperiode (Kalenderjahr) erfolgen. Bezügliche Erklärungen sind spätestens drei Monate vorher dem Präsidenten der Genossenschaft schriftlich einzureichen. Im übrigen erlischt die Mitgliedschaft durch Ausschluss oder Tod. Die Mitglieder sind verpflichtet, ihren ganzen Bedarf an Fabrikationsholz, soweit sie nicht schon im Besitze von solchem sind, bei der Genossenschaft zu decken und alle ihre Produkte der Geschäftsstelle der Genossenschaft zum Verkaufe abzuliefern. Direkte Lieferungen von den Mitgliedern an die Kunden dürfen nicht stattfinden. Jedes Mitglied hat bei der Aufnahme in die Genossenschaft bei einer mutmasslichen Jahresproduktion bis und mit 5000 Bund Fr. 10 und über 5000 Bund Fr. 20 als Eintrittsgeld zu bezahlen. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet lediglich der aus der Kapitalbeteiligung der Genossenschafter gebildete Betriebsfonds; jede weitere persönliche Haftbarkeit ist ausgeschlossen. Die Betriebsfondsanteile der Mitglieder haften auch für ihre Verbindlichkeiten der Genossenschaft gegenüber. Der Reingewinn wird nach den Grundsätzen des Art. 656 O. R. berechnet. Aus dem nach Deckung aller Ausgaben und den üblichen Abschreibungen sich ergebenden Reingewinn und dem Beitrag jedes Mitgliedes von 5 Rp. pro abgelieferten Bund Waschklammern wird ein sog. Betriebsfonds gebildet, indem der Reingewinn im Verhältnis ihrer Produkterlieferung nebst den 5 Rp. Beiträgen pro gelieferten Bund im betreffenden Jahre als Kapitalbeteiligung gutgeschrieben wird. Der Anteil am Jahresgewinn und der Zins dieser Kapitalbeteiligung à 5 % wird solange zur Auffüllung des Betriebsfonds verwendet, bis der Gesamtbetrag desselben die Höhe von 10 % des 5 jährigen Jahresfakturenmittels der Ablieferungen des betreffenden Genossenschafter, im Minimum aber Fr. 1000 beträgt. Sobald dieser Betrag erreicht ist, wird der jeweilige Gewinnanteil und der Zins der Kapitalbeteiligung an die betreffenden Genossenschafter ausbezahlt bzw. verrechnet. Andererseits werden Betriebsdefizite den Mitgliedern im Verhältnis ihrer Produktionslieferungen zu Lasten ihrer Kapitalbeteiligung verbucht. Die Auszahlung der Kapitalbeteiligung an ausgetretene Mitglieder erfolgt erst ein Jahr vom Ende der Rechnungsperiode an gerechnet. Ausgeschlossene Genossenschafter verlieren 50 % ihrer Kapitalbeteiligung. Erfolgt der Austritt infolge definitiver Aufgabe der Fabrikation, aus Gesundheitsrücksichten oder durch Tod des betreffenden Mitgliedes, so findet die Auszahlung ohne Abzüge innert drei Monaten statt. Beim Ableben eines Genossenschafter steht es dessen Nachkommen frei, an Stelle des Verstorbenen als Mitglied in die Genossenschaft einzutreten und Rechte und Pflichten desselben zu übernehmen. Die Organe der Genossenschaft sind: a) die Generalversammlung, b) der Vorstand, c) die Rechnungsrevisoren und d) der Geschäftsführer. Der Vorstand vertritt die Genossenschaft Dritten gegenüber gerichtlich und ausssergerichtlich. Er besteht aus einem Präsidenten und zwei Mitgliedern, welche auf eine zweijährige Amtsdauer gewählt werden. Er konstituiert sich selbst, indem das eine der Mitglieder das Amt des Kassiers und Vizepräsidenten und das andere das des Aktuars versieht. Der Präsident bzw. der Vizepräsident zeichnet mit dem Aktuar je zu zweien kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Der Vorstand ist ermächtigt, einen Geschäftsführer zu erwählen und Prokuren zu erteilen. Präsident des Vorstandes ist Roman Fuchs, Fabrikant; Kassier und zugleich Vizepräsident ist Roman Mühlebach, Fabrikant; und Aktuar Kaspar Hammer, Kanzlist; alle sind von und in Malters. Geschäftsführer, welcher berechtigt ist, einzeln per procura rechtsverbindlich zu zeichnen, ist Ferdinand Wechsler, Fabrikant, von Menznau, in Malters.

Agentur und Bankgeschäft. — 2. April. In der Kommanditgesellschaft Gut & Cie., Agentur und Bankgeschäft, in Luzern (S. H. A. B. Nr. 234 vom 2. Oktober 1918, Seite 1559 und dortige Verweisung), ist der Kommanditär Jean Gut-Schneider gestorben und sind dessen Kommanditeinlage von Fr. 300,000, sowie seine Prokura erloschen. An seine Stelle sind als Kommanditärinnen eingetreten: Frau Flora Gut, von Rinikon (Aargau), wohnhaft in Zürich, und Fräulein Rena Gut, von Luzern, wohnhaft in Luzern, mit Kommanditeinlagen von je Fr. 100,000.

Schulhaus. — 3. April. Inhaber der Firma Herschel Finkelstein, in Luzern, ist Herschel Finkelstein, polnischer Staatsangehöriger, in Luzern. Schulhaus, Weggisgasse Nr. 18.

3. April. Genossenschaft der Schweizerischen Schreinermeister und Möbelfabrikanten, Sektion Luzern und Umgebung, mit Sitz in Luzern (S. H. A. B. Nr. 89 vom 7. April 1920, Seite 643 und dortige Verweisung). An der General-

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Mit Bewilligung der II. Kammer des Obergerichts des Kantons Zürich wird anmit der Inhaber des vermissten Schulbriefes für Fr. 1500, d. d. 12. Juli 1921, zu Gunsten des Inhabers, zu Lasten des Joseph Diem, Landwirt, in Binzikon-Grünigen (gegenwärtiger Gläubiger: August Zollinger, Breitenriet-Hinwil, gegenwärtiger Schuldner: der ursprüngliche), oder wer sonst über den Verbleib des Titels Auskunft zu geben weiss, aufgefordert, denselben bei der Kanzlei des unterfertigten Gerichts binnen einem Jahre, von der erstmaligen Publikation dieses Aufrufs im Schweiz. Handelsamtsblatt an gerechnet, vorzulegen, widrigenfalls er kraftlos erklärt und am Grundprotokoll gelöscht würde. (W 1594)

Hinwil, den 7. April 1923. Namens des Bezirksgerichts, Der Gerichtsschreiber: Dr. O. Hees.

Tribunal de première instance de Genève Première insertion

Nous, président du tribunal de première instance, sommes le détenteur inconnu des 4 obligations au porteur, 3 %, genevoises de 1880, n^{os} 21551, 154776, 180899 et 195362, de les produire et de les déposer en notre greffe dans le délai de trois ans à dater de la première publication du présent avis, faute de quoi, l'annulation en sera prononcée. M. 25. (W 1593)

Raoul Martin.

Rechtsdomizile — Domiciles juridiques — Domicilio legale

Alpina Versicherungs-Aktiengesellschaft, Zürich

Die Alpina Versicherungs-Aktiengesellschaft, Zürich, anerkennt als Rechtsdomizil den schweizerischen Wohnort des Versicherungsnehmers oder Anspruchsberechtigten.

L'Alpina Compagnie d'Assurances S. A., Zurich, déclare accepter comme for des actions le domicile suisse du preneur d'assurance ou de l'ayant droit.

L'Alpina Compania d'assicurazione S. A., Zurigo, dichiara d'acceptare quale foro il domicilio svizzero dello stipulante o dell'evento diritto.

Zürich, den 4. April 1923. (D 14)

Alpina Versicherungs-Aktiengesellschaft, Zürich,
Der Direktor: E. Hüttner.

Handelsregister — Registre de commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Bern — Berne — Berna Bureau Burdorf

Käse- u. Butterfabrikation. - 1923. 5. April. Inhaber der Firma Adolf Leiser, in Kernenried, ist Adolf Leiser, von Seedorf bei Aarberg, in Kernenried, Käse- und Butterfabrikation, Kernenried-Dorf.

Bureau de Courtelary

Cadrans. — 5 avril. La raison Veuve Auguste Kohly, fabricant de cadrans, à Tramelan-dessous (F. o. s. du c. du 7 février 1915, n° 39, page 196), est radiée ensuite de cessation de commerce, et de départ de la titulaire.

Bureau de Porrentruy

27 février. La société anonyme existant à Alle sous la raison sociale Manufacture Jurassienne de bonneterie à Alle (F. o. s. du c. du 5 juin 1906, n° 239, page 953, et 5 juillet 1918, n° 153, page 1106), a dans les assemblées de ses actionnaires des 29 décembre 1919 et 31 décembre 1921 modifié ses statuts et sa raison sociale. La nouvelle raison est Manufacture jurassienne de bonneterie S. A. Alle. Les statuts révisés portent la date du 29 décembre 1919. Le capital social de fr. 60,000 a été porté à fr. 150,000 divisé en 300 actions de fr. 500 chacune. Les actions sont au porteur. Les publications de la société auront lieu dans la Feuille officielle du Jura ainsi que dans les journaux du district de Porrentruy que désignera le conseil d'administration. La société est dirigée par un directeur nommé pour six ans par le conseil d'administration. Les autres points publiés dans la F. o. s. du c. du 5 juin 1906, n° 239, page 953 ne sont pas modifiés. La société est valablement engagée à l'égard des tiers par la signature collective du directeur et d'un membre du conseil d'administration ou par la signature collective de deux membres du conseil d'administration. Le conseil d'administration est actuellement composé de: Joseph Choquard, originaire de Loewenbourg, préfet, domicilié à Porrentruy, prési-

versammlung vom 23. Januar 1921 wurde eine Statutenrevision vorgenommen, wobei folgende publizierte Tatsachen abgeändert wurden. Die Firma lautet nun: **Verband Schweiz. Schreinermeister und Möbelfabrikanten, Sektion Luzern und Umgebung**. Der Verband bezweckt die Förderung der Kollegialität unter den Mitgliedern, Hebung der beruflichen Bildung und Schaffung einer einheitlichen Berufsförderung, die Regelung der Lohn- und Arbeitsverhältnisse, die Regelung des Submissionswesens und der Verkaufstarife und die Einführung des fakultativen Einkaufs von Rohmaterialien für die Mitglieder. Der Austritt ist jederzeit gestattet (Art. 64b), kann jedoch nur nach mindestens sechsmonatlicher Kündigung vermittelt eingeschriebenen Briefes auf Ende Dezember erfolgen. Das Eintrittsgeld beträgt Fr. 10 und der Grundjahresbeitrag Fr. 30; zum Grundjahresbeitrag werden überdies 2% der Brutto-Jahreslohnsumme eingezogen. Die Organe der Genossenschaft sind: a) die Generalversammlung, b) der Vorstand, c) die Rechnungsrevisoren und d) die Spezialkommissionen. An der Generalversammlung vom 28. Januar 1923 wurden an Stelle der zurückgetretenen Karl Herzog-Elmiger und Robert Lampart in den Vorstand gewählt, als Präsident: Robert Zemp, Möbelfabrikant (bisher Vizepräsident); als Vizepräsident: August Bröter, Schreinermeister (bisher Aktuar); als Kassier: Albert Aebi, Schreinermeister, von Sursee, in Luzern; als Aktuar: Fritz Bieser, Schreinermeister, von und in Luzern, und als Beisitzer: Robert Gockenbach, Schreinermeister (bisher). Die Unterschriftsberechtigung von Karl Herzog-Elmiger ist erloschen.

Bureaubedarf. — 4. April. Die Firma **A. Bühlmann-Fenner**, Bureau-Ausstattung, in Luzern (S. H. A. B. Nr. 146 vom 9. Juni 1908, Seite 1042), ist infolge Verkaufes des Geschäftes und Verzichts des Inhabers samt der an Frau Sophie Bühlmann-Fenner erteilten Prokura erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die neue Firma «Bühlmann-Fenner», in Luzern.

Inhaberin der Firma **Bühlmann-Fenner**, in Luzern, ist Frau Sophie Bühlmann geb. Fenner, von Ruswil, in Luzern. Dieselbe übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «A. Bühlmann-Fenner», in Luzern, auf 31. März 1923. Spezialgeschäft für Bureaubedarf, Theaterstrasse Nr. 8.

Advokatur und Inkasso usw. — 4. April. Inhaber der Firma **Dr. Julius Beck**, in Sursee, ist Dr. Julius Beck, von und in Sursee. Advokaturbureau und Inkasso. Urkundsperson des Kantons Luzern.

Schwyz — Schwyz — Svitto

Mechanische Werkstätte und Autogarage. — 1923. 5. April. Stephan Waldvogel, Mechaniker, von Unterberg; Carl Schönbächler, Elektriker, von Einsiedeln; Joseph Waldvogel jun., Kaufmann, von Unterberg; Joseph Waldvogel sen., Wirt, von Unterberg, und Theodor Schönbächler, Schmied, von Einsiedeln, alle wohnhaft in Einsiedeln, haben unter der Firma: **Waldvogel, Schönbächler & Co.**, in Einsiedeln, eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. März 1923 ihren Anfang nahm. Stephan Waldvogel und Carl Schönbächler sind unbeschränkt haftende Gesellschafter; Joseph Waldvogel jun., Joseph Waldvogel sen. und Theodor Schönbächler sind Kommanditäre mit dem Betrage von je Fr. 1500 (eintausendfünfhundert Franken). Natur des Geschäftes: mechanische Werkstätte und Autogarage. Die Gesellschaft wird nach aussen rechtsverbindlich vertreten durch Kollektivunterschrift der beiden unbeschränkt haftenden Gesellschafter.

Freiburg — Fribourg — Friburgo

Bureau d'Estavayer-le-Lac

1923. 26 février. Sous la raison sociale des **Eaux de Vallon**, il s'est constitué, pour une durée illimitée, une société coopérative, qui a son siège à Vallon, ce, conformément aux dispositions du titre XXVII du C. O. Les statuts sont du 27 août 1922. La société a pour but la fourniture et l'installation d'eau à l'usage de ses membres. Le champ d'activité de la société comprend le village de Vallon. Le fonds social est la propriété des sociétaires. Il se compose de biens meubles et immeubles. Il peut être augmenté par des contributions spéciales des sociétaires et par les finances d'entrée des nouveaux membres. L'admission des sociétaires est prononcée par l'assemblée générale sur le préavis du comité. Les deux tiers des suffrages de l'assemblée sont exigés. La finance d'entrée des nouveaux membres est fixée à cinq cents francs. Le droit de sociétaire est attaché à l'immeuble où se trouve l'installation d'eau, il est transmissible par vente de l'immeuble ou ensuite de succession directe. Cependant en cas de vente, l'acquéreur devenant de fait sociétaire, le vendeur pourra conserver son droit de sociétaire moyennant le versement d'une finance égale à la moitié de la finance d'entrée prévue ci-dessus. Les fils de sociétaires pourront obtenir la qualité de membre de la société en payant une finance d'entrée de cent cinquante francs. La qualité de sociétaire se perd: a) par la vente de l'immeuble, sous réserve des dispositions de l'article 6 des statuts; b) par la démission. Les sorties volontaires de la société ne donnent droit à aucune indemnité et à aucun droit à l'avoir de la société; par contre, le sociétaire reste tenu de toutes ses obligations envers la société. Les engagements de la société vis-à-vis des tiers sont garantis au premier lieu par l'avoir social et subsidiairement par tous les sociétaires qui sont solidairement responsables de tous les engagements régulièrement contractés par la société. Les recettes annuelles serviront à payer les intérêts de la dette sociale, à couvrir les frais de réparation, construction d'administration, d'entretien des réservoirs, conduites et installations et d'une manière générale et rationnelle à l'amortissement des dettes. Les organes de la société sont: a) l'assemblée générale; b) le comité de direction. Le comité de direction, nommé pour trois ans, et composé d'au moins trois membres, représente la société vis-à-vis des sociétaires et des tiers. Les membres du comité ne sont pas immédiatement rééligibles. La signature sociale appartient au président conjointement avec le secrétaire-caissier du comité de direction. La société peut être dissoute: a) par décision de l'assemblée générale; b) par la faillite; c) dans les autres cas prévus aux articles 709 et suivants du C. O. En cas de dissolution de la société, l'excédent de l'actif ou du passif sera réparti par parts égales entre les sociétaires. La liquidation sera opérée par le comité avec un ou plusieurs liquidateurs nommés par l'assemblée générale. Les litiges qui pourront surgir entre la société et ses membres, entre les membres entre eux et entre les employés et la société seront liquidés par un tribunal arbitral de trois membres. Chaque partie désignera deux représentants pris au dehors de la société, puis éliminera l'un des représentants de la partie adverse; les deux membres restant désigneront le troisième arbitre. Ce tribunal statuera sans appel ni recours. Le comité de direction est actuellement composé comme suit: président: Léon Roy, de Vallon, gendarme, au Mourret; vice-président: Jules Ballaman, agriculteur, de et à Vallon; membre: Paul Guinard, agriculteur, de Gletterens, à Vallon. Emile Tétard, agriculteur, de et à Vallon, a été désigné comme secrétaire-caissier.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Stadt Solothurn

1923. 14. März. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Solothurn-Bern-Bahn**, in Solothurn (S. H. A. B. Nr. 226 vom 22. September 1917, Seite 1552 und dortige Verweisung), hat in ihrer ordentlichen Generalversammlung vom 27. Mai 1922 infolge Genehmigung des Fusionsvertrages mit der Bern-Worb-laufen-Zollikofen-Bahn ihre Statuten abgeändert: Die Aktiengesellschaft «Solothurn-Bern-Bahn» erweitert sich, nach der Fusion mit der Bern-Worb-laufen-Zollikofen-Bahn zu einer **Solothurn-Zollikofen-Bern-Bahn** (abgekürzt S. Z. B.), zum Zwecke des Betriebes der elektrischen schmalspurigen Ueber-

landbahn von Solothurn (Hauptbahnhof) über Fraubrunnen, Zollikofen nach Bern, und der elektrischen Strassenbahn von Bern nach Zollikofen. Die Solothurn-Zollikofen-Bern-Bahn stellt sich ferner die Aufgabe, die Strecke Zollikofen-Bern rationell aus- und umzubauen. Der Sitz der Gesellschaft ist in Solothurn. Gemäss Art. 8 des eidgenössischen Eisenbahngesetzes vom 23. Dezember 1872 verzeigt sie überdies ihr Domizil im Kanton Bern in Bern und Fraubrunnen. Das Aktienkapital (bisher Fr. 2,005,500) beträgt nun Fr. 3,351,500 und setzt sich zusammen: 1. Aus einem Stammaktienkapital von Fr. 2,665,500, eingeteilt in 5331 auf den Inhaber lautende Aktien von je Fr. 500; 2. aus einem Prioritätsaktienkapital von Fr. 686,000, eingeteilt in 1372 auf den Inhaber lautende Aktien von je Fr. 500. Von den Stammaktien werden 1320 Stück zum Nominalwerte von je Fr. 500 oder insgesamt 660,000 Franken an die Aktionäre der aufzulösenden Gesellschaft (BZB) abgegeben als Gegenwert für die von dieser eingebrachten und von der SZB übernommenen Aktiven und Passiven. Diese Aktiven werden übernommen zum Werte von Fr. 1,867,890. 24 und die Passiven (ohne Aktienkapital) mit Fr. 1,206,211. 42, beides gemäss Schlussbilanz vom 31. Dezember 1921. Alle Aktien sind intell-bar und die Gesellschaft anerkennt nur einen Inhaber für jede Aktie. Mit Ausnahme des Rechts auf Dividende stehen Stamm- und Prioritätsaktien im gleichen Range. Art. 21. Die Verwaltung der Gesellschaft wird einem Verwaltungsrate übertragen. Dieser besteht aus 15 bis 25 Mitgliedern, von welchen je 2 durch die Regierungen der Kantone Bern und Solothurn, je eines durch die Einwohnergemeinderäte derjenigen Gemeinden, die mindestens Fr. 60,000 in Aktien übernommen haben, sowie je eines von der Emmenthalbahn, dem Bürgererrat der Stadt Bern, dem Gemeinderat von Zollikofen und die übrigen durch die Generalversammlung gewählt werden. (Absatz 2 und 3 unverändert wie bisher). Art. 27. Die eigentliche Geschäftsführung wird einer vom Verwaltungsrate zu wählenden Direktion von 5 Mitgliedern übertragen, bestehend aus einem Präsidenten, Vizepräsidenten und 3 Beisitzern. Ihre Amtsdauer beträgt vier Jahre. Das Aktienkapital von zusammen Fr. 3,351,500 ist voll gezeichnet und vollständig liberiert. Die Zahl der Mitglieder des Verwaltungsrates wurde im Sinne von Art. 21 der abgeänderten Statuten auf 25 Mitglieder bestimmt. Mitglieder des Verwaltungsrates sind: Dr. Karl Moser, Regierungsrat, von Konolfingen, in Bern; Adolf Rufer, Landwirt, von Urtenen, in Schönbühl; Dr. Hans Affolter, Regierungsrat, von Niedergerlafingen, in Solothurn; Hermann Obrecht, Verwalter und Nationalrat, von Grenchen, in Solothurn; Fritz Buri, Verwalter, von Bangerten (Fraubrunnen), in Fraubrunnen; Otto Eberhardt, Landwirt, von Holzühle (Münchringen), in Büren z. Hof; Jakob Isely, Landwirt, von und in Grafenried; Walter Hirt, Stadtmann, von und in Solothurn; Hermann Lindt, Stadtpräsident, von und in Bern; Ernst Bächler, Verwalter, von Worb, in Jegenstorf; Hans Gruber, Landwirt, von und in Bätterkinden; Franz Kaiser, Zimmermeister, von und in Biberist; Friedrich von Fischer, Bürgerpräsident, von und in Bern; Richard Hofweber, Bierbrauer, von Oberried, in Reichenbach; Niklaus Morgenthaler, Direktor der E. B., von Ursenbach, in Burgdorf; Jean Furor, Wirt, von und in Lütlikofen; Jakob Keller, Notar, von Bannwil, in Jegenstorf; Alexander Lätt, Wirt, von und in Mühledorf; Friedrich Leder, Baumeister, von und in Bern; Rudolf Zanger, Verwalter, von Brunenthal, in Solothurn; Johann Jenny, Landwirt, von Iffwil, in Worblaufen; Gustav Eisenmann, Ingenieur, von Solothurn, in Biberist; Paul Gugelmann, Direktor, von und in Lantental; Walter Mareaud, Fabrikant, von und in Bern; Ednard Müller, Oberst, Chef der kriegstechnischen Abteilung, von Moudon, in Bern. Mitglieder der Direktion gemäss Art. 27 der abgeänderten Statuten und gemäss dem Fusionsvertrag mit der Bern-Zollikofen-Bahn sind: Jakob Isely, Landwirt, von und in Grafenried, Direktionspräsident; Hermann Obrecht, Verwalter und Nationalrat, von Grenchen, in Solothurn, Vizepräsident; Fritz Buri, Verwalter, von Bangerten (Fraubrunnen), in Fraubrunnen; Johann Jenny, Landwirt, von Iffwil, in Worblaufen; Hermann Lindt, Stadtpräsident, von und in Bern. Der Direktionspräsident und der Vizepräsident vertreten die Gesellschaft nach aussen und führen namens derselben die rechtsverbindliche Einzelunterschrift. Die übrigen im Schweizerischen Handelsamtsblatt publizierten Tatsachen bleiben unverändert. Das eidgenössische Eisenbahndepartement hat am 15. Februar 1923 die oben erwähnten Statutenänderungen gemäss Art. 7 des Eisenbahngesetzes vom 23. Dezember 1872 und gestützt auf Art. 56 des Bundesratsbeschlusses vom 17. November 1914 genehmigt.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

Malergeschäft. — 1923. 20. März. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Gebr. Seidel**, in Basel (S. H. A. B. Nr. 392 vom 26. September 1906, Seite 1565), Malergeschäft, hat sich infolge Todes des Gesellschafters August Seidel aufgelöst; die Firma ist nach bereits beendigter Liquidation erloschen.

Fuhrhalterei. — 22. März. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **J. Eckert & Cie.**, in Basel (S. H. A. B. Nr. 75 vom 30. März 1917, Seite 523), Fuhrhalterei, hat sich infolge Todes des Gesellschafters Josef Troendle aufgelöst; die Firma ist erloschen; Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «Hans Eckert» in Basel.

Inhaber der Firma **Hans Eckert**, in Basel, ist Johann Eckert-Troendle, von und in Basel. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «J. Eckert & Cie.» in Basel. Fuhrhalterei. Güterstrasse 176.

Bierbrauerei. — 23. März. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Gebr. Dietrich**, in Basel (S. H. A. B. Nr. 247 vom 1. Oktober 1897, Seite 1013), Bierbrauerei, hat sich aufgelöst; die Firma ist nach bereits beendigter Liquidation erloschen.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

Entwürfe für Stieckerei, Kunstgewerbe und Graphik. — 1923. 3. April. Inhaber der Firma **Walter Hugentobler**, in St. Gallen C, ist Walter Hugentobler, von Wigoltingen (Thurgau), in St. Gallen C. Erstellen von Entwürfen für Stieckerei, Kunstgewerbe und Graphik. Bleichestrasse 9.

Wirtschaft, Schweinehandel. — 4. April. Die Firma **August Vollenweider**, Wirtschaft und Schweinehandel, in Wil (S. H. A. B. Nr. 200 vom 3. August 1921, Seite 1620), ist infolge Konkurses erloschen.

Textil-Export. — 4. April. Inhaber der Firma **J. Alfred Tobler**, in St. Gallen C, ist Joh. Alfred Tobler, von Wolfhalden (App. A.-Rh.), in St. Gallen C. Textil-Export. Geltenwilenstrasse 23 I.

5. April. Die Firma **Leo Bürgisser, Neue Salvator Apotheke**, in St. Gallen C (S. H. A. B. Nr. 46 vom 24. Februar 1922, Seite 393), wird abgeändert in: **Leonz Bürgisser, Neue Salvator Apotheke**, in St. Gallen C. Inhaber der Firma ist Leonz Bürgisser, von Jennen, in St. Gallen C.

Aargau — Argovie — Argovio

Bezirk Aarau

1923. 5. April. Fritz Bircher jun. und Albert Blattner, beide auf Kirchberg, von und in Küttingen, haben unter der Firma **Bircher & Blattner, Farben, Lacke, Putzartikel, en gros, en détail, Aarau**, in Aarau, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Mai 1923 ihren Anfang nimmt. Handel in Farben, Lacken, Putzartikeln, en gros und en détail. Milchgasse Nr. 17.

Bezirk Laufenburg

5. April. Die **Milchgenossenschaft Kaisten**, in Kaisten (S. H. A. B. 1920, Seite 208), hat in ihrer Generalversammlung vom 23. Oktober 1922 den

Vorstand von 3 auf 5 Mitglieder erhöht. Die Statuten wurden entsprechend abgedruckt. Der Vorstand wurde wie folgt bestellt: Präsident ist Fridolin Kaiser, von Kaisten; Aktuar ist Jakob Lanz, von Walterswil (Bern); Kassier ist Albert Rohmann, von Kaisten; Beisitzer sind: Oskar Amsler, Gemeinderat, von Kaisten, und Emil Leder, von Holderbank; alle Landwirte, in Kaisten. Die Unterschriften von Raimund Rehmund und Karl Schraner sind erloschen.

Bezirk Rheinfelden

Uhren, Grammophone. — 5. April. Die Firma Arthur A. Borel, in Säckingen, verlegt ihre Hauptniederlassung nach Stein. Die Firma Arthur A. Borel, Hauptniederlassung in Säckingen, Zweigniederlassung Stein, in Stein (S. H. A. B. 1920, Seite 2216), ist erloschen.

Inhaber der neuen Firma Arthur A. Borel, in Stein, ist Arthur A. Borel, von Neuenburg, in Stein. Uhren in gros. Grammophone. Haus Nr. 141. Die Firma erteilt Prokura an Walter Clarer, von Richterswil, in Lausanne.

Bezirk Zofingen

Architekturbureau. — 5. April. Die Firma Kneil & Hässig, Architekten, Kollektivgesellschaft (Hauptniederlassung in Zürich), Zweigniederlassung Aarburg (S. H. A. B. 1910, Seite 1926), wird infolge Löschung der Hauptniederlassung von Amtes wegen im Handelsregister gestrichen.

Waadt — Vand — Vaud

Bureau de Lausanne

Cafés et produits alimentaires. — 29. 4. 1923. 4. April. Strommza et Cie, société en nom collectif ayant son siège à Lausanne, cafés et produits alimentaires (F. o. s. du c. du 11 octobre 1921). L'associé Moïse Amon s'est retiré de la société. Moïse Strommza, d'Eysins (Vaud), à Lausanne, y est entré en qualité d'associé. La société est engagée par la signature individuelle des associés: Paul Strommza et Moïse Strommza.

4. avril. Société Immobilière de la Toscane, société anonyme ayant son siège à Lausanne (F. o. s. du c. du 16 octobre 1912). Le conseil d'administration est composé de: Dominique Cortellini, d'Italie, entrepreneur, à Lausanne, président (déjà inscrit); Alfred Hager-Lomazzi, de Frutigen (Bern), fonctionnaire postal, à Lausanne, secrétaire, et Théodore Viredaz, de Crissier, gérant-comptable, à Lausanne (ces deux derniers nouveaux). Chaque administrateur a individuellement la signature sociale. L'administrateur Constantin Lomazzi, décédé, est radié.

Epicerie, droguerie, etc. etc. — 5. avril. Le chef de la maison Elise Martin-Mermoud, à Lausanne, est Elise née Mermoud, femme de Charles Martin, de Froideville, domiciliée à Lausanne. Epicerie, droguerie, mercerie, tabacs, cigares et vins. Avenue de Morges 46.

Affaires de chauffage. — 5. avril. Sulzer frères, Société anonyme, ayant son siège à Winterthur, avec succursale à Lausanne (F. o. s. du c. du 10 février 1922). La procuration conférée pour la succursale de Lausanne à Gustave Kernen est éteinte et radiée.

Fromages et beurre. — 5. avril. Le chef de la maison Justin Eich-Dubois, à Lausanne, est Justin Eich allié Dubois, d'Echiehens, à Lausanne. Fromages et beurre; Rue de l'Alé 40.

Bureau d'Oron

Epicerie. — 4. avril. La raison Emile Moser, à Palézieux (F. o. s. du c. du 23 décembre 1921), est radiée ensuite de renonciation du titulaire.

Bureau de Vevey

Fers, métaux, quincaillerie, articles de ménage, etc. — 4. avril. La société anonyme Nicollier & Cie. S. A., dont le siège est à Vevey (F. o. s. du c. du 7 septembre 1918, n° 213, page 1434), fait inscrire que dans son assemblée générale extraordinaire du 31 mars 1923, elle a pris les décisions suivantes: Elle a désigné comme administrateur, en remplacement de Oscar Nicollier, démissionnaire, Hans-Huldreich Hess, de Wald (Zürich), directeur de la maison Carl Geissler & Cie., domicilié à Bâle. Elle a conféré procuration à Jules Meyer, de Ste-Croix, employé de la société, domicilié à Vevey. Les signatures de Oscar Nicollier et de William Piota, directeur, sont radiées. La société sera dorénavant engagée par la signature collective de deux administrateurs ou de l'un d'eux et d'un fondé de pouvoirs ou encore de deux fondés de pouvoirs.

Wallis — Valais — Vallee

Bureau de St-Maurice

1923. 12 février. La société anonyme Compagnie du Chemin de fer de Martigny au Châtelard, Ligne du Valais à Chamonix, dont le siège social est à Martigny-Ville (F. o. s. du c. du 11 juillet 1921, n° 171, page 1403), a, dans son assemblée générale du 13 décembre 1922, révisé ses statuts. Elle a réduit son capital social de fr. 4,000,000 à fr. 1,600,000, divisé en 32,000 actions de fr. 50 chacune. Elle a d'autre part augmenté son capital social de fr. 1,988,400, divisé en 39,768 actions de fr. 50 chacune. Le capital social actuel est ainsi de fr. 3,588,400, divisé en 71,768 actions au porteur de fr. 50 chacune. Les publications de la société ont lieu désormais dans la Feuille officielle suisse du commerce à Berne. Les statuts ont été modifiés sur d'autres points encore, mais qui ne touchent pas les faits publiés antérieurement.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de la Chaux-de-Fonds

Vins et liqueurs. — 1923. 3. avril. Dans son assemblée générale du 17 mars 1923, la société anonyme Maison Veuve Léon Sechehaye société anonyme, vins et liqueurs, à la Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. du 1^{er} juillet 1921, n° 172), a pris acte de la démission de son administrateur Marc Droz. Marcel Sechehaye engage donc seul la société par sa signature.

Sertissages. — 3. avril. Le chef de la maison César Muri, à la Chaux-de-Fonds, est César Muri, originaire de Schinznach (Argovie), domicilié à la Chaux-de-Fonds. Atelier de sertissages. Rue du Progrès 143.

Genève — Genève — Ginevra

1923. 4. avril. Aux termes d'une décision d'assemblée générale extraordinaire en date du 19 mars 1923, dont le procès-verbal authentique a été dressé par M^{re} Picot, notaire, à Genève, la Société Immobilière Arquin, société anonyme établie à Carouge (F. o. s. du c. du 28 décembre 1922, page 2396), a modifié ses statuts en ce sens qu'elle sera administrée par un conseil d'administration d'un à cinq membres (au lieu de 2 à 5); qu'elle sera valablement engagée vis-à-vis des tiers par la signature d'un administrateur. Les statuts ont, en outre, été modifiés sur un autre point non soumis à publication. Le siège social est 20, Route de St-Julien et non pas 12 indiqué par erreur.

4. avril. Suivant procès-verbal d'assemblée générale des membres de l'Association des porteurs de parts de fondateurs de la société financière pour l'Industrie au Mexique, société coopérative ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 1^{er} septembre 1922, page 1695), dressé par M^{re} Robert Martin, notaire, à Genève, substituant M^{re} Albert-Henri Campert, aussi notaire, à Genève, momentanément empêché, le 1^{er} décembre 1922, cette société a prononcé sa dissolution et constaté qu'elle sera définitivement liquidée par suite de l'échange des parts de fondateurs contre des actions. L'échange prévu ayant eu lieu, cette association est radiée.

4. avril. Aux termes de procès-verbal reçu par M^{re} Alexandre de Saugy, notaire, à Genève, le 22 mars 1923, l'assemblée générale ordinaire des actionnaires de l'Union Technique S. A., société anonyme ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 25 juillet 1922, page 1465), a modifié ses statuts en ce sens que: 1. le capital-actions de fr. 450,000 a été réduit à quatre cent trente mille francs (fr. 430,000), divisé en 430 actions de fr. 1000 chacune, par l'annulation de 20 actions de fr. 1000; 2. la société est administrée par un conseil d'administration composé de 1 à 5 membres. Les autres modifications des statuts ne sont pas soumises à publication. Les administrateurs Gustave-Adolphe Borel, Adolphe Wunderlich, Théodor-Gottlieb Koelliker, dont les fonctions ont pris fin, sont radiés. Le conseil d'administration a décidé que la société sera dorénavant valablement engagée par la signature individuelle de l'administrateur Hans Gallusser ou par la signature collective de Paul Kramer, fondé de pouvoirs, et Alfred Kieser-Ritter, administrateur (tous trois déjà inscrits). La signature collective conférée à Hans Gallusser en qualité de président du conseil est modifiée dans le sens ci-dessus.

Güterrechtsregister — Registre des régimes matrimoniaux Registro dei beni matrimoniali

Zürich — Zurich — Zurigo

1923. 4. April. Zwischen den Ehegatten Alexander Matyas, geb. 1898, Kaufmann, von Wien, und Rosa geb. Brunshawig, geb. 1898, wohnhaft Badenstrasse 21, in Zürich 4, besteht vertragliche Gütertrennung. Der Ehemann ist Kollektivgesellschafter der Firma «Matyas-Brunshawig & Cie.», in Zürich 3.

4. April. Zwischen den Ehegatten Georg Bertolli, Weinhändler, von Corte Palasio (Provinz Mailand, Italien), und Babina geb. Stauber, wohnhaft in Dolikon-Meilen, besteht gesetzliche Gütertrennung. Die Ehefrau ist Inhaberin der Firma «Bertolli-Stauber» in Meilen.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Lebern

1923. 6. April. Gütertrennung zwischen den Ehegatten Julius Rosenberger-Ummel, Richards, Kaufmann, früherer Inhaber der Firma «Julius Rosenberger-Ummel, N. Zuber Nachfolger», in Flumenthal, und der Martha geb. Ummel, beide von Oberweissbach (Thüringen), früher in Flumenthal, z. Z. in Mannheim (Deutschland), infolge Konkurs-Erkenntnis vom 10. Februar 1922 und Versendung der Verlustscheine vom 6. April 1923.

Schweizerische Bodenkredit-Anstalt Zürich und Frauenfeld

Einladung zur Obligationär-Versammlung

Die Inhaber der Titel der nachstehenden von uns geschuldeten Obligationen und Pfandbriefe, und zwar:

a) Anleihsen-Obligationen.

Gläubigergemeinschaft

1. 5 1/2 % (ursprüngl. 4 1/2 %) Anleihen, Serie Q, R, S, T von 1911, am 1. Juni 1927 zur Rückzahlung fällig.
2. 4 1/2 % Anleihen Serie U von 1913, am 1. August 1929 zur Rückzahlung fällig, ab 1. August 1923 zu 5 1/2 % verzinslich.
3. 4 1/2 % Anleihen Serie V—W von 1914, am 15. März 1934 zur Rückzahlung fällig.
4. 5 % Anleihen Serie X von 1915, am 1. Oktober 1930 zur Rückzahlung fällig.
5. 5 % Anleihen Serie Y von 1916, am 1. Juli 1928 zur Rückzahlung fällig.
6. 5 % Anleihen Serie Z von 1919, am 1. Juli 1934 zur Rückzahlung fällig.
7. 6 % Anleihen Serie A von 1920, vom 15. Mai 1930 an mit sechsmonatlicher Kündigung auf einen Couponstermin kündbar.
8. 5 1/2 % (ursprünglich 4 1/2 %) Anleihen Serie H, J, K, L der ehem. Hypothekbank Zürich, am 4. April 1927 zur Rückzahlung fällig.
9. 5 1/2 % (ursprünglich 4 1/2 %) Anleihen Serie J (der ehem. Thurgauischen Hypothekbank) von 1911, am 31. März 1927 zur Rückzahlung fällig.
10. 5 1/2 % (ursprünglich 4 %) Anleihen Serie H (der ehem. Thurg. Hypothekbank) von 1910, am 30. Juni 1928 zur Rückzahlung fällig.
11. 4 1/2 % Anleihen Serie K (der ehem. Thurg. Hypothekbank) von 1912, am 31. März 1930 zur Rückzahlung fällig; ab 31. März 1924 zu 5 1/2 % verzinslich.

b) Kassa-Obligationen.

12. Sämtliche Kassa-Obligationen der Schweizerischen Bodenkredit-Anstalt und der ehem. Thurg. Hypothekbank.

c) Pfandbriefe.

13. 5 1/2 % (ursprüngl. 4 %) Pfandbrief-Anleihen Serie I von 1907, am 15. April 1927 zur Rückzahlung fällig.
14. 5 1/2 % (ursprüngl. 4 %) Pfandbrief-Anleihen Serie II von 1908 ursprüngliche Titel, am 4. April 1927 zur Rückzahlung fällig.
15. 4 % Pfandbrief-Anleihen Serie II von 1908, abgestempelte Titel, am 15. Januar 1929 zur Rückzahlung fällig.
16. 5 1/2 % (ursprüngl. 4 %) Pfandbrief-Anleihen Serie III—IV von 1909 ursprüngl. Titel, am 4. April 1927 zur Rückzahlung fällig.
17. 5 % Pfandbrief-Anleihen Serie III—IV von 1909, abgestempelte Titel, am 1. August 1929 zur Rückzahlung fällig.
18. 4 % Pfandbrief-Anleihen Serie V—VIII von 1910, am 1. Oktober 1950 zur Rückzahlung fällig, werden eingeladen, sich Samstag, den 21. April 1923, vormittags 10 Uhr, im grossen Tonhalleaal in Zürich, zu einer Obligationär-Versammlung im Sinne der bundesrätlichen Verordnung betreffend die Gläubigergemeinschaft bei Anleihsen-Obligationen vom 20. Februar 1918 mit Ergänzungen vom 25. April 1919, 20. September und 23. Dezember 1920 einzufinden.

TAGESORDNUNG:

1. Bericht über die Lage der Gesellschaft.
2. Beschlussfassung der sämtlichen Gläubigergemeinschaften Nrn. 1—18 über folgende, von der Verwaltung vorgelegten, von der Zustimmung sämtlicher Gläubigergemeinschaften gemäss Art. 16 bis der Verordnung abhängig gemachten

Anträge:

- a) Von dem Beschluss der Aktionäre vom 24. März 1923, wonach das Aktienkapital der Schweizerischen Bodenkredit-Anstalt von Franken 26,000,000 durch Abstempe lung der Aktien von nom. Fr. 500 auf Fr. 150 pro Aktie auf künftig Fr. 7,800,000 herabgesetzt worden ist, wird in zustimmendem Sinne Vormerkung genommen, obwohl dadurch das in § 6 der Statuten der Gesellschaft vorgesehene Verhältnis nicht mehr beobachtet ist.
- b) Auf die Beobachtung des in Art. 665, 667 und 670 O.-R. für die Durchführung der Kapitalherabsetzung vorgesehene Verfahren wird verzichtet.
- c) Bezeichnung eines weiteren zur Wahl in den Verwaltungsrat vorzuschlagenden Obligationärs.

3. Beschlussfassung der Inhaber von Anleihe- und Kassa-Obligationen der Gläubigergemeinschaften Nrn. 1—12 über folgenden, gemäss Art. 16 bis der Verordnung von ihrer Zustimmung abhängig gemachten Antrag:

Antrag:

Es sei die Verzinsung der unter 1—12 genannten Obligationen der Schweizerischen Bodenkredit-Anstalt durch Abstempelung der am 1. Mai 1923 und später verfallenden Zinscoupons auf einen Zinssatz von 4 % per Jahr herabzusetzen.

Dieser Beschluss erfolgt unter der Bedingung, dass die Aktionäre so lange auf eine Dividende verzichten, als die Bank nicht in der Lage ist, den Obligationären wiederum denjenigen Zins zu entrichten, den sie ihnen unmittelbar vor der gemäss Obligationär-Beschluss vom 26. Februar 1921 bewilligten Stundung ihrer Titel bezahlt hat.

4. Beschlussfassung der Gläubigergemeinschaft der Kassa-Obligationen (Gläubigergemeinschaft Nr. 12) über folgenden

Antrag:

Es seien die vom 1. Januar 1925 bis und mit dem 31. Dezember 1926 vertraglich oder durch Kündigung fällig werdenden Kassa-Obligationen der Schweizerischen Bodenkredit-Anstalt um 4 Jahre, von der Fälligkeit an gerechnet, zu stunden.

Für den Fall der Annahme dieses Antrages wird von Seiten der Schweizerischen Bodenkredit-Anstalt die Kündigung aller auf den 31. Dezember 1926 oder früher kündbaren Kassa-Obligationen auf den vertraglichen nächsten Termin hiermit ausgesprochen.

Wir ersuchen die Inhaber der genannten Titel, an der Obligationär-Versammlung möglichst vollständig teilzunehmen oder ihre Titel durch Drittpersonen vertreten zu lassen.

Titelinhaber, welche sich an der Versammlung vertreten lassen wollen, werden gebeten, baldmöglichst bei unserer Gesellschaft oder bei einer der unserer Gesellschaft (Zürich, Werdmühleplatz 1, und Agentur Frauenfeld), sowie bei allen grösseren Banken und Sparkassen aufzulegen.

Titelinhaber, die an der Versammlung persönlich teilzunehmen wünschen, sind gebeten, baldmöglichst bei unserer Gesellschaft oder bei einer der nachbenannten Banken sich über ihren Titelbesitz auszuweisen, wogegen ihnen eine Zutrittskarte mit Stimmausweis ausgestellt wird, auf welcher die Anzahl, die Art und Nummern der Titel eingetragen sind. Je 100 Franken Obligationen-Betrag berechtigen zu einer Stimme. Für jede Gläubigergemeinschaft wird eine besondere Zutrittskarte ausgestellt.

Zur Bevollmächtigung eines Dritten genügt auch die Übergabe der Zutrittskarte nach erfolgter Unterzeichnung der auf der Rückseite befindlichen Vollmacht durch den Inhaber.

Zutrittskarten werden ausgestellt an unsern Sebaltern in Zürich und Frauenfeld, sowie bei den nachbenannten Banken: Schweizerische Kreditanstalt, Zürich, und deren sämtliche Zweigniederlassungen; Schweizerischer Bankverein, Basel, und dessen sämtliche Zweigniederlassungen; Eidgenössische Bank A.-G., Zürich, und deren sämtliche Comptoirs; Basler Handelsbank, Basel, und deren sämtliche Zweigniederlassungen; Union Financière de Genève, Genève; Hentsch & Cie., Genève; Zürcher Kantonalbank, Zürich, und deren sämtliche Filialen; Kantonalbank von Bern, Bern, und deren sämtliche Filialen; Thurgauische Kantonalbank, Weinfelden, und deren sämtliche Filialen; Gebr. Oechslin, Schaffhausen; A. Sarasin & Cie., Basel; Wegelin & Cie., St. Gallen; Weck, Aeby & Cie., Fribourg; Wytenbach & Cie., Bern; Schweizerische Volksbank, Bern, und deren sämtliche Niederlassungen; Schweizerische Bankgesellschaft, St. Gallen, und deren sämtliche Zweigniederlassungen; Comptoir d'Escompte de Genève und dessen sämtliche Sitze.

Bei den gleichen Banken kann auch unser demnächst erscheinendes Rundschreiben, sowie die Bilanz pro 1922 bezogen werden. (V 70¹)

Zürich, den 6. März 1923.

Verwaltungsrat und Direktion
der Schweizerischen Bodenkredit-Anstalt.

Société des Hôtels National & Cygne, Montreux

L'assemblée des porteurs d'obligations de l'emprunt de fr. 7,500,000 du 1^{er} octobre 1912, réunie le 28 mars 1923, en vertu de l'Ordonnance fédérale du 20 février 1918 sur la communauté des créanciers dans les emprunts par obligations, a apporté les modifications suivantes aux conditions du dit emprunt.

Le capital des obligations ne subit aucune réduction; mais les porteurs ont consenti à recevoir en paiement des six coupons n^{os} 16 à 21, représentant les intérêts dus sur les dites obligations du 1^{er} décembre 1919 au 30 novembre 1922, pour chaque délégué de fr. 1000:

1. une action privilégiée de fr. 125;
2. une somme de fr. 10 en espèces.

Les porteurs d'obligations consentent à ce qu'à partir du 1^{er} décembre 1922 et jusqu'au 1^{er} décembre 1927, soit pour une période de cinq ans, un intérêt variable et dépendant du résultat de l'exploitation, maximum 4 1/2 %, soit substitué à l'intérêt fixe.

Les actions privilégiées auront droit, avant toute répartition aux actions ordinaires, à un dividende jusqu'à concurrence de 5 %. Les actions ordinaires toucheront ensuite un dividende jusqu'à concurrence de 5 %. Le surplus, s'il y en a, sera réparti entre toutes les actions privilégiées et ordinaires sans distinction.

En cas de liquidation, les actions privilégiées auront droit à la répartition du capital disponible jusqu'à concurrence de fr. 125 par action, avant toute répartition aux actions ordinaires. Celles-ci toucheront ensuite une répartition jusqu'à concurrence de fr. 125; le surplus éventuel sera réparti entre toutes les actions privilégiées et ordinaires sans distinction.

Chaque action actuelle de fr. 500 sera convertie en quatre actions nouvelles ordinaires de fr. 125.

La société se réserve le droit de rembourser en tout temps, au pair, les actions privilégiées, moyennant un avertissement préalable de six mois. Dans ce cas, il sera réservé aux actions privilégiées un droit de préférence pour la souscription des actions qui pourraient, éventuellement, être créées en remplacement du capital privilégié.

L'acceptation de ces propositions est subordonnée à la condition que l'assemblée générale des actionnaires apportera aux statuts les modifications nécessaires pour assurer leur exécution.

Les décisions de l'assemblée ayant été prises à la majorité de plus des trois quarts du capital en circulation en conformité de l'article 16 de l'Ordonnance fédérale, lient tous les porteurs de titres de cet emprunt.

La présente publication est faite en vertu de l'article 21 de l'Ordonnance fédérale sus-rappelée. (V 95)

Montreux, le 3 avril 1923.

Le conseil d'administration.

P. S. Les obligataires seront avisés ultérieurement lorsque l'échange et l'estampillage des titres, ainsi que le paiement de fr. 10 en espèces pourront s'effectuer.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle — Parte non ufficiale

Schweizerische Handelsverträge

Wir lassen hiernach die Uebersicht über den Stand der schweizerischen Handelsverträge folgen, wie ihn jeweilen der Geschäftsbericht des eidg. Volkswirtschaftsdepartements bietet. Die Uebersicht ist auf Anfang April abgeschlossen. Die Verträge, die sich auch auf die Niederlassung beziehen, sind mit N. bezeichnet, die mit *) versehenen Verträge sind Tarifverträge, alle übrigen hingegen blosse Meistbegünstigungsverträge. Das angegebene Datum betrifft den Abschluss des Vertrages. Wo nichts angegeben ist, dauert der Vertrag bis zum Ablauf von 12 Monaten vom Tage der Kündigung an.

Belgien. Handelsvertrag. 3. Juli 1889. Uebereinkunft betreffend den belgischen Kongo vom 16. Februar 1923. Auf Grund dieser Uebereinkunft geniessen die schweizerischen Angehörigen für ihre Person und ihre Waren im belgischen Kongo die nämlichen Rechte und Vorteile wie die Angehörigen der Mächte, welche die Uebereinkunft von St. Germain über die Revision der Kongoakte vom 10. September 1919 unterzeichnet haben.

Bulgarien. Die durch Notenaustausch vom 12./17. Februar 1906 getroffene Vereinbarung ist als dahingefallen zu betrachten. Zurzeit wird auf Waren jeder Herkunft der autonome Zolltarif angewendet.

Chile. 31. Oktober 1897.

China. 13. Juni 1918.

N. Dänemark. 10. Februar 1875.

Deutschland. *) Handelsvertrag. 10. Dezember 1891. *) Zusatzvertrag. 12. November 1904. Der Handelsvertrag von 1891 und der Zusatzvertrag von 1904 bilden zusammen ein Ganzes. Sie wurden von der Schweiz auf den 16. März 1920 gekündigt und durch Notenaustausch vom 15. März mit dreimonatiger Kündigungsfrist verlängert. Von Deutschland auf den 6. Juni 1921 definitiv gekündigt. Gemäss Verständigung sind die Vortragstarife auf 1. Juli 1921 ausser Kraft getreten, während der Vertragstext, der unter anderem die Meistbegünstigungsklausel enthält, mit einmonatiger Kündigungsfrist bestehen bleibt. *) Exklave Büsingen. 21. September 1895.

N. Ecuador. 22. Juni 1888.

Frankreich. *) Handelsvertrag mit Reglement über die Landschaft Gex. 20. Oktober 1906. Von Frankreich auf den 10. September 1919 gekündigt, aber mit dreimonatiger Kündigungsfrist verlängert. Durch Note vom 7. April 1921 zeigte der Bundesrat der französischen Regierung an, dass die Schweiz beabsichtige, einen neuen Zolltarif in Kraft zu setzen, dass er aber der Meinung sei, der Vertragstext könne in seinen wesentlichen Teilen bestehen bleiben. Da Frankreich auf diese Note keine Einwendung erhob, ist der Text der Uebereinkunft von 1906 noch als in Kraft stehend zu betrachten; die Tarifvereinbarungen gelten dagegen als dahingefallen. Grenznachbarliche Verhältnisse. 23. Februar 1882. Zusatzartikel. 25. Juni 1895. *) Genf und zollfreie Zone. 14. Juni 1881. Von Frankreich auf den 31. Dezember 1919 gekündigt. Der Vertrag ist an diesem Tage abgelaufen, wird aber gegenwärtig noch angewendet. Das am 7. August 1921 in Paris unterzeichnete neue Abkommen ist von der französischen Deputiertenkammer am 2. Februar und vom Senat am 16. Februar 1923 ratifiziert, von der Schweiz dagegen durch die Volksabstimmung vom 18. Februar verworfen worden. Grenzweggang. 23. Oktober 1912.

N. Tunis. 14. Oktober 1896. Dauer nicht begrenzt.

Griechenland. 10. Juni 1887. In Kraft getreten am gleichen Tage. Von Griechenland auf den 18. März 1920 gekündigt, aber mit dreimonatiger Kündigungsfrist verlängert.

N. Grossbritannien. 6. September 1855. Zusatzübereinkunft. 30. März 1914. Durch diese Uebereinkunft ist vereinbart, dass Kanada, der Australische Bund, Neuseeland, die Südafrikanische Union und Neufundland jederzeit nach Kündigung auf 1 Jahr von den Meistbegünstigungsartikeln IX und X zurücktreten können. Von diesem Rechte ist mit Bezug auf Australien, Papua und Norfolk durch Kündigung auf den 9. Januar 1920 Gebrauch gemacht worden. Die Artikel IX und X sind daher hinsichtlich der genannten Länder ausser Kraft getreten. Handelsmuster. 20. Februar 1907. Gleichen Tags in Kraft getreten. Dauer unbestimmt.

***) Italien.** Handelsvertrag. 27. Januar 1923. In Kraft getreten 20. Februar 1923. Feste Dauer 1 Jahr. Wenn nicht 6 Monate vor Ablauf dieser Frist gekündigt wird, gilt der Vertrag als für unbestimmte Zeit verlängert und kann jederzeit auf 6 Monate gekündigt werden.

N. Japan. 21. Juni 1911. Feste Dauer bis 16. Juli 1923. Da auf diesem Zeitpunkt keine Kündigung erfolgt ist, bleibt der Vertrag mit zwölfmonatiger Kündigungsfrist weiter in Kraft.

***) Jugoslawien** (Königreich der Serben, Kroaten und Slowenen). Siehe Serbien.

N. Kolumbien. 14. März 1908.

N. Litauen. Austausch von Gegenreklamationen vom 28. Oktober 1922. Meistbegünstigung betreffend Niederlassung und Handel.

N. Niederlande. 19. August 1875.

N. Norwegen. Notenaustausch vom 5./22. Mai 1906.

***) Oesterreich.** Handelsvertrag mit der alten Monarchie nebst Uebereinkunft über die Zollabfertigung im Eisenbahnverkehr und die Viehseuchenpolizei vom 9. März 1906. Von der Schweiz gekündigt auf 6. März 1920. Durch Notenaustausch mit dreimonatiger Kündigungsfrist verlängert. Durch die durch Note vom April 1921 avisierte Inkraftsetzung eines neuen schweizerischen Zolltarifs gelten die Tarifvereinbarungen als erloschen, wogegen gemäss Verständigung der Vertragstext mit dreimonatiger Kündigungsfrist weiter in Kraft bleibt.

N. Persien. 23. Juli 1873.

N. Polen. 26. Juni 1922. In Kraft getreten am 19. August 1922. Feste Dauer ein Jahr. Wenn beim Ablauf dieser Frist keine Kündigung erfolgt, gilt die Uebereinkunft als auf unbestimmte Zeit verlängert und kann jederzeit auf 3 Monate gekündigt werden.

Portugal. 20. Dezember 1905.

Rumänien. Notenaustausch vom 23. Januar/1. Februar 1923. Jederzeit auf 3 Monate kündbar.

N. Salvador. 30. Oktober 1883.

***) Serbien.** 28. Februar 1907. Von der Schweiz auf den 20. September 1919 gekündigt, aber mit dreimonatiger Kündigungsfrist verlängert. Aehnliche Lage wie bei Oesterreich; Avisierung des neuen schweizerischen Zolltarifs ohne formelle Kündigung; Fortdauer des Vertragstextes und Anwendung auf das neue Königreich der Serben, Kroaten und Slowenen (Jugoslawien). Tarifvereinbarungen dahingefallen.

***) Spanien.** 15. Mai 1922. Von Spanien noch nicht ratifiziert. Provisorisch in Kraft seit 16. Mai 1922. Ohne feste Dauer. Kündigung jederzeit auf 3 Monate zulässig.

***) Tschechoslowakei.** Handelsvertrag mit Oesterreich-Ungarn vom 9. März 1906. Von der Schweiz gekündigt auf 6. März 1920; nachherige Verlängerung mit dreimonatiger Kündigungsfrist. Durch Notenaustausch vom 27./28. Juli 1921 vereinbart, dass die Voranzeige vom 4. April gleichen Jahres, nach welcher ein neuer schweizerischer Gebrauchszolltarif aufgestellt und in Kraft

gesetzt werde, als formelle Kündigung der Tarifvereinbarungen zu betrachten sei, der Vertragstext dagegen weiter in Kraft bleibe.

Türkei. Notenaustausch vom 22. März 1920 betreffend gegenseitige Behandlung auf dem Fusse der meistbegünstigten Nation.

Ungarn. Handelsvertrag mit Oesterreich-Ungarn vom 9. März 1906. Aehnliche Lage wie bei der Tschechoslowakei.

N. Vereinigte Staaten von Amerika. 25. November 1850. Die Meistbegünstigungsartikel 8-12 wurden von den Vereinigten Staaten gekündigt.

Deutsches Reich — Zahlung der Zölle in Gold

Der Reichsanzeiger vom 31. März veröffentlicht eine Verordnung des Reichsfinanzministers vom 22. März über die Zahlung der Zölle in Gold.

Artikel I. Die Bekanntmachung zum Gesetz über die Zahlung der Zölle in Gold vom 21. Juli 1919 in der Fassung vom 14. Januar 1920 wird folgendermassen geändert: § 1. Die Zölle sind in Gold zu zahlen.

Deutschland. — Zollaufgeld. Vom 11. bis einschliesslich 17. April 1923 beträgt das Zollaufgeld 497,900 % (in der Vorwoche 494,900 %).

Résultat financier de l'administration des postes suisses. La clôture du compte de profits et pertes de l'administration des postes suisses donne pour l'année 1922 une perte de fr. 4,706,063.

Le produit de la vente des timbres-poste (y compris les affranchissements en numéraire, mais sans les taxes de transport des journaux), n'a malheureusement pas contribué à cette augmentation de recettes.

Mais c'est d'une diminution importante des dépenses, plus encore que d'une augmentation des recettes, que provient l'amélioration du résultat financier. Il faut citer en premier lieu la diminution de fr. 9,190,000.

Si l'on considère chaque semestre séparément, on constate un déficit de fr. 7,094,245 pour le premier et un bénéfice de fr. 2,388,182 pour le second.

France. — Interdiction d'exportation de bétail et de viande. Un arrêté publié dans le Journal officiel du 6 avril suspend temporairement la liberté d'exportation de France des bestiaux et de la viande fraîche.

Vom schweizerischen Goldmarkt

Table with columns: Offizieller Bankdiskonto und Privatsatz, Wechsel- (Geld-) Kurse, and comparison of gold prices in Paris, London, and Berlin.

Abrechnungsstellen der Nationalbank — Chambres de compensation de la Banque Nationale

Table showing monthly and annual settlement figures for the National Bank in various currencies (Fr., Jan, Feb, etc.) for 1922 and 1923.

Internationaler Postgiroverkehr. — Service international des virements postaux.

(Uebersetzungskurse vom 9. April an) — Cours de réduction à partir du 9 avril) Belgique fr. 31.25; Danemark Fr. 104.25; Deutschland Fr. — 02%; Italie fr. 27.25; Oesterreich Fr. — 009; Grande-Bretagne fr. 25.50.

Postcheck- und Giroverkehr — Chèques et virements postaux

Nr. 13. Neue Beiträge. — 31. III. 1923. — Nouvelles adhésions. Aaran: VI. 1962 Baubedarf Aarau A.-G. — VI. 1984 Generalagentur der Basler Lebensversicherungs-Gesellschaft, Abt. Volksversicherung.

Annoncen-Regie:
PUBLICITAS A. G.

Anzeigen — Annonces — Annunzi

Régie des annonces:
PUBLICITAS S. A.

Hypothekenbank in Basel

Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre
Freitag, den 27. April 1923, vormittags 11 Uhr,
im Bankgebäude, Elisabethenstrasse Nr. 30.

TRAKTANDEN:

1. Entgegennahme des Berichts und der Rechnung des Verwaltungsrates für das Jahr 1922, sowie des Berichts der Rechnungsrevisoren. Entlastung der Verwaltung.
2. Wahlen in den Verwaltungsrat.

Bericht und Rechnung nebst dem Bericht der Kontrollstelle liegen vom 10. April 1923 an bei der Bank zur Einsicht der Aktionäre auf; ebendasselbe werden die Zutrittskarten für die Generalversammlung bis Donnerstag, den 26. April, mittags 12 Uhr, gegen Hinterlegung der Titel oder gegen schriftlichen mit Nummernverzeichnis versehenen Ausweis über den Aktienbesitz verabfolgt. 985 (1492 Q)

Basel, den 6. April 1923.

Der Verwaltungsrat.

Aktiengesellschaft Floretspinnerei Ringwald in Basel

XXXIII. ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Dienstag, den 17. April 1923, vormittags 10 Uhr
am Sitze der Gesellschaft, Dufourstrasse 51, in Basel

TRAKTANDEN:

1. Bericht und Jahresrechnung per 31. Dezember 1922, Bericht der Kontrollstelle und Decharge an den Verwaltungsrat.
2. Beschlussfassung über Verwendung des Reingewinnes.
3. Wahl der Kontrollstelle.

Um an der Generalversammlung teilnehmen zu können, haben die Aktionäre ihre Aktien mindestens drei Tage vor derselben bei der Gesellschaftskasse oder bei den Herren **A. Sarasin & Co.** zu deponieren. 901 (1342 Q)

Jahresrechnung, Bilanz und Bericht der Kontrollstelle liegen vom 9. April 1923 an zur Einsicht der Aktionäre am Sitze der Gesellschaft auf.

Der Verwaltungsrat.

Société Suisse d'Ameublements et Mobilier Complet Lausanne

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

pour le **jeudi, 26 avril 1923, à 15 heures, au local de la Bourse de Lausanne, Galeries du Commerce 78, à Lausanne.**

ORDRE DU JOUR:

1. Rapport du conseil d'administration.
2. Rapport des contrôleurs.
3. Discussion et votation sur les conclusions de ces rapports.
4. Proposition de liquidation de la société.
5. Autorisation pour la vente des immeubles.
6. Nominations statutaires.
7. Propositions individuelles.

Le bilan, le compte de profits et pertes et le rapport des contrôleurs sont déposés à la Banque Chs. Schmidhauser & Cie., à Lausanne, où les cartes d'admission à l'assemblée générale seront délivrées sur présentation des titres. 992 (11515 L)

Le conseil d'administration.

Extrait des statuts:

Art. 52. La revision des statuts ou la dissolution et liquidation de la société ne peut être votée que dans une assemblée générale composée de quinze actionnaires au moins, possédant ou représentant entre eux plus de la moitié du capital social.

Art. 31. Il entre dans les attributions de l'assemblée générale: e) de délibérer sur toute proposition qui lui est soumise par le conseil d'administration ou qui est remise à celui-ci par écrit dix jours au moins avant l'assemblée par un ou plusieurs actionnaires.

Das Bezirksgericht Brugg

urkundet:

In der mit Verfügung vom 17. Oktober 1922 zur zuchtpolizeilichen Erledigung überwiesenen Untersuchung gegen **Kurt Vogel**, von Gipf-Oberrick, geb. 1892, Biskuitfabrikant in Brugg, Beanzeigten, betreffend Zuwiderhandlung gegen das Bundesgesetz betreffend die gewerblichen Muster und Modelle, liegen dem Gericht die Akten zur Beurteilung vor. 964

- Vom Gericht wird den Akten entnommen, befunden und erkannt:
1. Der Beanzeigte ist einer Zuwiderhandlung gegen Art. 24 Ziff. 1 des Bundesgesetzes betreffend die gewerblichen Muster und Modelle vom 30. März 1900 schuldig.
 2. Hierfür wird er mit einer Geldbusse von Fr. 80 oder mit 8 Tagen Gefangenschaft bei Nichterhältlichkeit bestraft.
 3. Allfällig beim Beanzeigten noch vorhandene Vorräte an Etiketten der beanstandeten Art sind zu konfiszieren.
 4. Mit ihrer Schadenersatzforderung wird die Zivilklägerin: Firma A. Schnebli's Söhne, Aktiengesellschaft, Bonbons-, Biskuits- und Waffelfabrik in Baden, auf den Zivilweg verwiesen.
 5. Der Beanzeigte ist pflichtig, an die Gerichtskasse eine Staatsgebühr von Fr. 15 zu entrichten, ihr die Kanzeiauslagen und Untersuchungskosten zu ersetzen und der Zivilklägerin die Parteikosten im richterlich festgesetzten Betrage von Fr. 155.50 zu vergüten.
 6. Das Urteilsdispositiv ist auf Kosten des Beanzeigten einmal im Schweizerischen Handelsamtsblatt zu veröffentlichen.

Brugg, den 1. Dezember 1922.

Namens des Bezirksgerichts,

Der Präsident: Dr. **Wildt.**

Der Gerichtsschreiber: Dr. **Graf.**

Conservenfabrik Lenzburg

vorm. Henckell & Roth

Die Herren Aktionäre werden hiermit zur

ordentlichen Generalversammlung

auf **Samstag den 28. April 1923, vormittags 11 Uhr 15**
im Sitzungszimmer der Gesellschaft in Lenzburg eingeladen.

TRAKTANDENLISTE:

1. Vorlage des Jahresberichtes und der Bilanz pro 31. Dezember 1922, sowie des Berichtes der Kontrollstelle.
2. Genehmigung der Jahresrechnung und Decharge-Erteilung an den Verwaltungsrat.
3. Wahlen.

Der gedruckte Jahresbericht mit Bilanz und Bericht der Kontrollstelle kann von den Herren Aktionären vom 14. April an im Bureau der Gesellschaft bezogen werden. (658 A) 983

Die Eintrittskarten zu der Generalversammlung werden gegen den Ausweis über den Aktienbesitz und unter Angabe der Nummern der Aktien spätestens 5 Tage vor d. Generalversammlung ausgegeben in:

Aarau:	bei der Schweiz. Bankgesellschaft.
Basel:	bei der Basler Handelsbank, bei Oswald & Cie., Bankgeschäft, bei A. Sarasin & Cie., Bankhaus.
Lenzburg:	bei der Gesellschaftskasse, bei der Hypothekbank.
Zürich:	bei der Schweiz. Kreditanstalt, bei der Eidgen. Bank A. G., bei der Basler Handelsbank.

Lenzburg, den 9. April 1923.

Der Verwaltungsrat.

Pito A.-G., Zürich

Bahnhofstrasse 1

Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre
am **23. April 1923, vormittags 10 Uhr, im Gesellschaftsdomizil**

TRAKTANDEN:

1. Bericht des Verwaltungsrates.
2. Decharge-Erteilung.
3. Verschiedenes. 1000 (1524 Z)

Bilanz und Revisorenbericht liegen zur Einsicht der Aktionäre auf im Gesellschaftssitz bis zum 21. April.

Der Verwaltungsrat.

Société de la Parqueterie d'Aigle

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

pour le **mercredi, 25 avril 1923, à 3½ h. de l'après-midi,**
dans la salle de la Bourse, Galeries du Commerce, à Lausanne. 1003 (22450 L)

Ordre du jour statutaire.

Le bilan et le compte de profits et pertes ainsi que le rapport de Messieurs les censeurs seront déposés dès le 11 avril à la disposition des actionnaires à Aigle, au siège social et à Lausanne, à la caisse du Comptoir d'Escompte de Genève, siège de Lausanne, 6, Rue du Lion d'or, où les cartes d'entrée à l'assemblée seront délivrées contre présentation des actions ou d'un certificat de banque.

Le conseil d'administration.

Basler Handelsbank

Basel Gené Zürich

Wir künden hiermit alle 4½ % und darüber verzinslichen und am 15. April 1923 kündbaren Obligationen unserer Bank zur Rückzahlung auf den 15. Oktober 1923, von welchem Tage an die Verzinsung dieser Obligationen aufhört. (1489 Q) :986

Den Inhabern der gekündeten Obligationen offerieren wir zur Zeit die Konversion, bzw. die Verlängerung in:

4½ % Obligationen unserer Bank

fest bis 15. April 1928 und nachheriger sechsmonatlicher Kündigungsfrist, wobei wir den eidgenössischen Effektenstempel auf uns nehmen.

Basel, den 7. April 1923.

Basler Handelsbank.

PETER, CAILLER, KOHLER

Chocolats Suisses S. A., La Tour-de-Peilz

Remboursement d'obligations de fr. 500 4%

de l'Emprunt de la Société Générale Suisse de Chocolats de frs. 2,000,000 du 10 mai 1904

Les obligations suivantes ont été désignées par tirage au sort de ce jour pour être remboursées au pair de fr. 500 le 1^{er} juin 1923, aux caisses de:

Union de Banques Suisses, Lausanne, Genève, Vevey.

Banque Fédérale S. A., Lausanne, Genève, Vevey.

Société de Banque Suisse, Lausanne, Genève.

Comptoir d'Escompte de Genève, Genève, Lausanne, Fribourg, Vevey.

Union Financière de Genève, Genève.

Banque de l'Etat de Fribourg, Fribourg.

:977 (60809 V)

73 obligations n°:

36	43	62	83	449	553	576	612	618
708	739	790	821	823	824	853	889	942
1083	1101	1173	1216	1224	1292	1446	1583	1671
1718	1768	1858	1913	1952	1969	2019	2101	2191
2365	2395	2409	2455	2465	2631	2695	2897	2923
3115	3145	3183	3187	3226	3264	3330	3393	3495
3656	3722	3739	3744	3748	3751	3788	3835	3846
3894	3938	3957						

L'intérêt sur ces titres cessera de courir à partir du 1^{er} juin 1923.

La Tour-de-Peilz, le 1^{er} avril 1923.

Emprunt 6% Eben-Hezer

Asile d'enfants et d'adultes incurables, Lausanne

1^{er} rang de fr. 175,000

MM. les porteurs de délégations sont informés que cet emprunt est dénoncé au remboursement au 30 juin 1923. :1002 (258 L)

La gérante de la grosse: Banque Populaire Suisse.

Banque Hypothécaire Suisse à Soleure

Sont sorties au tirage au sort, pour être remboursées le 31 juillet 1923, les obligations suivantes de notre banque, dont l'intérêt cesse de courir dès cette date:

Emprunt de 1890, série A, 4%												
N°	80	81	163	193	285	308	312	348	366	389	398	416
	422	433	444	451	456	486	529	593	597	719	724	729
	749	779	790	845	866	896	904	910	916	933	956	960
	964											
Emprunt de 1891, série B, 4%												
N°	1005	1021	1023	1118	1150	1163	1196	1265	1323	1383	1419	1423
	1453	1491	1539	1553	1574	1591	1601	1602	1625	1627	1630	1636
	1641	1733	1780	1787	1825	1861	1891	1954	1960	1981	1997	
Emprunt de 1891, série C, 4%												
N°	2010	2017	2065	2078	2089	2149	2151	2213	2277	2299	2386	2410
	2444	2456	2457	2484	2485	2507	2510	2518	2526	2533	2555	2575
	2647	2657	2667	2693	2702	2783	2793	2807	2849	2959	2983	
Emprunt de 1892, série D, 4%												
N°	3055	3070	3082	3108	3121	3161	3233	3241	3255	3264	3269	3287
	3343	3349	3365	3373	3399	3421	3436	3446	3450	3452	3495	3532
	3566	3638	3659	3694	3714	3779	3791	3933	3949	3991		
Emprunt de 1904, série J, 3¼%												
N°	8034	8038	8077	8080	8109	8136	8157	8175	8196	8232	8314	8371
	8445	8479	8516	8594	8606	8607	8643	8773	8809	8879		

Ces obligations, ainsi que les coupons d'intérêts de ces cinq emprunts sont payables le 31 juillet 1923: à Soleure: à la caisse de la Banque Hypothécaire Suisse; à Bâle: à la Banque Commerciale de Bâle, chez MM. La Roche & Cie., banquiers; à Berne: à la Banque Commerciale de Berne, à la Banque Fédérale, Société Anonyme; à Fribourg: chez MM. Weck, Acy & Cie., banquiers; à Lausanne: à la Société de Banque Suisse; à Neuchâtel: à la Société de Banque Suisse; à Zurich: au Crédit Suisse.

Les obligations suivantes sorties antérieurement au tirage au sort, dont l'intérêt a cessé de courir dès les échéances respectives n'ont pas encore été présentées au remboursement: :984 (OF 1293 S)

Série A, N° 606, 792, 868.

Série C, N° 2642, 2658.

Série D, N° 3480.

Série E, N° 4383, 4963.

Série F, N° 5956, 5986.

Série G, N° 6121, 6692, 6693, 6760.

Série H, N° 7059, 7601.

Soleure, le 3 avril 1923.

Gaswerk für das rechte Zürichseeufer A.-G. Meilen in Liq.

Die Aktiengesellschaft Gaswerk für das rechte Zürichseeufer mit Sitz in Meilen ist durch Beschluss der Generalversammlung vom 21. März 1923 in Liquidation getreten. Sie hat den Sitz nach Zürich verlegt.

Die Gläubiger werden nach Artikel 665 des schweizerischen Obligationenrechtes aufgefordert, ihre Ansprüche an die Gesellschaft anzumelden. Die Anmeldungen sind zu richten an die A.-G. Gaswerk für das rechte Zürichseeufer in Liq., Theaterstrasse 12, in Zürich 1.

Diejenigen Gläubiger (früher Obligationäre II. Ranges), welche im Besitze von Verpflichtungsscheinen der Gesellschaft sind, werden der Anmeldepflicht entbunden. :993

Zürich, 31. März 1923.

Die Liquidatoren.

Spiezzer Verbindungsbahn

(Bahnhof - See)

Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Samstag den 26. April 1923, nachmittags 15¼ Uhr im Bahnhof Spiez (Konferenzzimmer)

Verhandlungsgegenstände:

1. Abnahme und Genehmigung des Geschäftsberichtes, der Jahresrechnung und der Bilanz pro 1922. Decharge-Erteilung an die Verwaltungsbehörden. :997
2. Wahl der Kontrollstelle pro 1923.
3. Eventuelle Beschlussfassung über die Frage der Nichtaufnahme des Betriebes im Sommer 1923.

Der gedruckte Geschäftsbericht pro 1922 mit Rechnung, Bilanz und Revisorenbericht kann vom 18. April an bei der Betriebsleitung (Dampfschiffverwaltung in Interlaken) bezogen werden.

Die Stimmkarten sind im Versammlungslokal, unmittelbar vor Beginn der Verhandlungen, gegen Angabe der Aktiennummern erhältlich.

Spiez, den 6. April 1923.

Der Verwaltungsrat.

Drahtseilbahn Ligerz-Tessenberg

Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Samstag den 5. Mai 1923, 14¼ Uhr, im Hotel Mont-Souhait Prêles

TRAKTANDEN:

1. Geschäftsbericht.
2. Genehmigung der Jahresrechnung mit Bilanz pro 1922 und Decharge-Erteilung an den Verwaltungsrat.
3. Wahl der Rechnungsrevisoren.
4. Unvorhergesehenes.

Die Zutrittskarten, welche am Tage der Generalversammlung zur freien Fahrt auf der Drahtseilbahn berechtigen, können gegen Vorweis der Aktien beim unterzeichneten Sekretär erhoben werden. Rechnungen, Bilanz und Revisorenbericht liegen im Bureau der Seilbahn zur Einsicht auf. Der Geschäftsbericht kann daselbst bezogen werden. (1796 U) :989

Ligerz, den 6. April 1923.

Namens des Verwaltungsrates,

Der Präsident: **Ch. Favre.**

Der Sekretär: **Ad. Schläfli.**

Bucher-Durrer A.-G., Luzern

Die heutige Generalversammlung der Aktionäre unserer Gesellschaft hat die Dividende pro 1922 auf 5% festgesetzt.

Es wird demzufolge der Coupon Nr. 1 unserer Aktien von morgen an mit

Fr. 5 (abzügl. Couponsteuer)

bei sämtlichen Niederlassungen der Schweiz. Kreditanstalt eingelöst.

Luzern, den 4. April 1923.

-995 (2297 Lz)

Der Verwaltungsrat.

Gesellschaft der Hotels Bucher-Durrer Bürgenstock

An die tit. Inhaber der Obligationen unseres

Anleihe vom 25. Juli 1917 von Fr. 1,250,000

Wir beehren uns, hiermit bekannt zu geben, dass sich unsere Gesellschaft genügt sieht, auch pro 1922 den anlässlich der Obligationärversammlung vom 12. März 1921 für den Fall nicht ausreichender Rechnungsergebnisse in Aussicht genommenen Zinsausfall-Gutschein zu verabfolgen. :994 (2296 Lz)

Die verehrl. Inhaber der fragl. Obligationen werden hierdurch höfl. eingeladen, den Zinscoupon Nr. 2 pro 1922 abzutrennen und diesen unserer Direktion (Luzern, Haldenstrasse 10) zuzustellen, wogegen die Coupon-Einreißer den Gutschein erhalten werden.

Luzern, den 5. April 1923.

Der Verwaltungsrat der

Gesellschaft der Hotels Bucher-Durrer Bürgenstock.

Emprunt 4½ %, Commune des Planches-Montreux, 1912, de fr. 4,000,000

1^{er} tirage d'amortissement

Ensuite du tirage au sort, effectué le 3 avril, les quarante obligations n° 64, 378, 381, 474, 622, 899, 1276, 1341, 1553, 1693, 1711, 2101, 2308, 2353, 2558, 2581, 3027, 3118, 3262, 3374, 3738, 3755, 4082, 4439, 4544, 4588, 4701, 5003, 5083, 5310, 5475, 5953, 6021, 6158, 6852, 6853, 7122, 7193, 7476, 7683, seront remboursées au pair, soit à fr. 500 le 1^{er} août 1923, à la Banque Cantonale Vaudoise et dans ses Agences.

-921 (241 L)

Banque Cantonale Vaudoise.

Nouvelles relations commerciales entre l'Italie et la Suisse

Le récent traité de commerce conclu entre l'Italie et la Suisse rouvre les frontières des deux nations amies à un trafic plus intense et plus profitable.

De nombreux retouches ont été faites à l'ancien tarif, en ce qui concerne les articles d'exportation intéressant la Suisse et l'Italie. Les commerçants et industriels qui entendent profiter de ces avantages spéciaux pour étendre le cercle de leur activité en Italie ont tout intérêt à recourir à la publicité des grands journaux italiens, pour nouer des nouvelles relations et pour consolider celles qui existent déjà.

PUBLICITAS, Société Anonyme Suisse de Publicité, met volontiers ses services à la disposition des exportateurs pour la propagande qu'ils désirent entreprendre dans les journaux les plus répandus et les plus appréciés, parmi lesquels elle recommande en premier lieu les suivants:

Ancône:	Ordine.	Naples:	Don Marzio.
Bologne:	Resto del Carlino.	Corriere di Napoli.	
	Resto del Carlino della Sera.	Padoue:	Provincia di Padova.
Bolzano:	Bozner Nachrichten.		Popolo Veneto.
	Piccolo Posto.	Palermo:	Giornale di Sicilia.
Cagliari:	Unione Sarda.		Gazzetta Commerciale.
	Corriere di Sardegna.	Rome:	Messaggero.
Catane:	Corriere di Sicilia.		Messaggero Meridiano.
	Giornale dell'Isola.		Tribuna.
Côme:	Provincia di Como.	Sassari:	Nuova Sardegna.
	L'Ordine.	Turin:	Stampa.
Florence:	Nazione.		Gazzetta del Popolo.
	Nuovo Giornale.		Momento.
Gènes:	Caflaro.	Trente:	Libertà.
	Lavoro.		Nuovo Trentino.
	Cittadino.	Trieste:	Piccolo.
Merano:	Meraner Landeszeitung.		Piccolo della Sera.
Milan:	Secolo.	Udine:	Patria del Friuli.
	Sole.	Venise:	Gazzettino.
Naples:	Mattino.		Gazzetta di Venezia.
	Roma.		Gazzettino Illustrato.
	Giorno.		

Pour obtenir des devis, s'adresser à **PUBLICITAS, Société Anonyme Suisse de Publicité à Berne.** 962

Werbebriefe

auf „Callityp“-
Typendrucker her-
gestellt **bringen**
Erfolg. Jeder Tag,
den Sie mit der An-
schaffung zögern, be-
deutet Verlust
für Sie. 377

Verlangen Sie unver-
bindl. Vorführung.

GEBRÜDER
SCHOLL
POSTSTRASSE 3 ZÜRICH

Klosettpapier

zu Vorzugspreisen.

P. Gimmi & Co.

z. Papyrus 573
St. Gallen

Couverts

Spezialangebot

Fritz Eberhardt, Luzern

Papier en gros

Stellung in Montreux

findet man am schnellsten
und sichersten durch Ver-
öffentlichung des Gesuches
in der „Feuille d'avis de
Montreux“ und in dem
„Journal et Liste des Etran-
gers de Montreux“.

Öffentliches Inventar * Rechnungsruf

Ueber den Nachlass des am 18. März 1923 in Prag verstorbenen Herrn Dr. phil. **Werner Mooser**, Chemiker, von Altstätten (St. Gallen), geb. 1875, wohnhaft gewesen in **Bern**, Wabernstrasse 4, ist durch Verfügung des Regierungstatthalteramtes II von Bern die Durchführung des öffentlichen Inventars angeordnet worden. 999 (2530 Y)

Gemäss Art. 582 Z. G. B. und § 12 des Dekretes vom 18. Dezember 1911 betr. die öffentlichen Inventare werden hiermit die Gläubiger des Erblassers, mit Einschluss allfälliger Bürgschafts-gläubiger, aufgefordert, ihre Ansprüche bis spätestens 15. Mai 1923 beim Regierungstatthalteramt II in Bern schriftlich anzumelden.

Nichtanmeldung von Forderungen und Bürgschaften hat für die betr. Gläubiger den Verlust ihrer Rechte zur Folge im Sinne von Art. 590 Z. G. B.

Gleichzeitig werden auch die Schuldner des Erblassers aufgefordert, ihre Schulden innerhalb der nämlichen Frist beim unterzeichneten Notar v. Fellenberg schriftlich anzumelden.

Massverwalter ist Herr Notar Robert Baumann, Marktgasse 14, Bern.

Bern, 5. April 1923.

Im Auftrage des Massverwalters:
W. v. Fellenberg, Notar,
Kornhausplatz 7, Bern.

Rechnungsruf

Sämtliche Gläubiger der in
Liquidation getretenen Firma

Haberstich & Martin, Bern
Mercerie & Bonneterie en gros
Amthausgasse 3

werden hiermit ersucht, recht-
lich begründete Forderungen bis
zum **6. Mai 1923** der unter-
zeichneten Liquidationsstelle an-
zumelden. 986

Bernische Treuhand A.-G.
Waisenhausplatz 16/18
Bern

Victoria Kopier-Rollen

auf Original-Patentholzkern sind in Qualität
unerreicht, geben ohne Auslaufen der Schrift
scharfe und deutliche Kopien. 653

Verlangen Sie Spezialofferte bei den
Generallieferanten für die ganze Schweiz

JEAN STEINER & GUHL
Victoria Kopiermaschinen-Vortriebsgesellschaft, Basel

Rechnungsruf

Ueber den Nachlass des am 28. März 1923 ver-
storbenen Herrn **Werner Türlér**, von Neue Stadt
und Erlenbach 1/S, Uhrenhandlung, Marktgasse 27, **Bern**,
Inhaber der Einzelfirma W. Türlér, Uhrenspezialhaus
mit Sitz in Bern, Eigentümer der Besitzung Markt-
gasse 27 Bern, wird ein Erbschafts-Inventar aufgenommen.

Forderungen und Bürgschafts-ansprüche sind dem
unterzeichneten Notar bis und mit **10. Mai 1923** schrift-
lich anzumelden. 998 (2530 Y)

Die Uhrenhandlung der Firma Türlér wird von der
Familie Türlér in ganz unveränderter Weise weitergeführt.
Bern, den 6. April 1923.

Der Beauftragte:
A. Freiburghaus, Notar.

Spinnerei NUOLEN A.-G.

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung
auf Freitag, den 20. April 1923, vormittags 10 1/2 Uhr,
im Zunfthaus zur Waag, Zürich 1

TRAKTANDEN:

1. Vorlage des Geschäftsberichtes.
2. Vorlage der Jahresrechnung pro 1922 und des Berichtes der Kontrollstelle.
3. Abnahme der Rechnung und Decharge-Erteilung an den Verwaltungsrat. Beschlussfassung über das Ergebnis.
4. Wahl der Kontrollstelle.
5. Wahl eines Mitgliedes des Verwaltungsrates.
6. Allfällige Anträge.

Die Rechnung und der Geschäftsbericht liegen vom 6. April an zur Einsicht-
nahme durch die Aktionäre im Bureau der Gesellschaft in Nuolen auf. Aktionäre,
die an der Generalversammlung teilnehmen wollen, haben sich beim Präsidenten,
Thalstrasse Nr. 61, Zürich 1, anzumelden und über ihren Aktienbesitz vor dem Be-
ginn der Versammlung auszuweisen. 1001

NUOLEN, 6. April 1923.

Der Verwaltungsrat.

5% Société des Hôtels Splendide, Royal & Excelsior & Aix-les-Bains

Les coupons au 1^{er} avril 1923, des obligations et bons de l'emprunt
ci-dessus, sont payables dès ce jour en francs français 12.50 et 2.50
respectivement: à Genève, à la Société de Banque Suisse, ainsi qu'à
ses agences; à Lausanne, au Comptoir d'Escompte de Genève; à Mon-
treux, à la Banque de Montreux; à Vevey, à l'Union de Banques Suisses.

Buchdruckeri POCHON-JENT & BÜLLER in Bern — Imprimerie POCHON-JENT & BÜLLER à Berne.

Amerik Buchführ. Lehrtr. grdl.
A. Unterrichtsbr. Erl. gar.
Verl. Sie Gratspr. H. Friseh.
Bücherexp. Zürich. B. 15

Liquidation de la Banque Commerciale Fribourgeoise

Les créanciers de l'Etat de Fribourg de la Banque Commerciale
Fribourgeoise sont priés d'adresser leurs titres, dès ce jour, à la Banque
de l'Etat de Fribourg, liquidation de la Banque Commerciale, pour
en obtenir le règlement concordataire. 1010 (1481 F)

Banque de l'Etat de Fribourg.

Société électrique du Châtelard près Vallorbe

Les actionnaires de cette société sont convoqués en
assemblée générale ordinaire
pour le samedi, 21 avril 1923, à 16 heures, à l'Hôtel-de-Ville de Vallorbe

ORDRE DU JOUR:

1. Rapport du conseil d'administration sur l'exercice 1922.
2. Rapport de MM. les contrôleurs.
3. Vote sur les conclusions de ces rapports.
4. Répartition du bénéfice.
5. Renouvellement du conseil d'administration.
6. Nomination des contrôleurs.

Les comptes et le rapport de MM. les contrôleurs sont dès ce jour à la dispo-
sition des actionnaires au bureau de la société. 1001 (C 887 L)

Le conseil d'administration.